

Buchbesprechung in „www.drehscheibe-online.de“, 01.12.18, Rolf Hafke/Axel Reuther

„Kieler Straßenbahn 1881 - 1931“ von André Hellmuth, Waldlaubersheim 2018, 204 Seiten im Format 22,0 x 30,0 cm, gebunden, Herausgeber: C.I.C. GmbH, Preis: 49,95 €

Schon seit langer Zeit beschäftigt sich der heute in der Nähe von Bad Kreuznach ansässige, aus Kiel stammende Autor mit der Geschichte der ehemaligen Straßenbahn in seiner alten Heimatstadt und sorgt durch Beiträge in Fachzeitschriften immer wieder dafür, die Erinnerung an das 1985 unter fragwürdigen Umständen endgültig beseitigte Verkehrsmittel wach zu halten. Vor einigen Jahren reifte dann der Entschluss, dieses Wissen und das gefundene Material in einem Buch münden zu lassen. Im Laufe der Entstehung zeigte sich aber, dass ein Buch nicht ausreichen würde, wollte man es nicht zu dick werden lassen. So ist nun der erste Band einer zweigeteilten Betriebsgeschichte im Eigenverlag erschienen, welcher sich mit den ersten 50 Jahren des Betriebes von 1881 bis 1931 beschäftigt. Der zweite Teil wird sich dann mit den 54 Jahren bis zum Ende befassen.

Das aufwendig gestaltete Buch nimmt den Leser mit in eine Vergangenheit, die fast alle heute nicht mehr aus eigenem Erleben kennen, so dass es auch vergleichsweise schwierig sein dürfte, gerade jüngere Interessierte am öffentlichen Nahverkehr zum Kauf eines Buches über diese Zeit zu ermuntern. Schon das vierseitige, sehr kleinteilige Inhaltsverzeichnis verrät, dass hier ein intensives Quellenstudium betrieben worden ist und sich dessen Ergebnisse auch gelohnt haben. 264 Fundstellen weist das Quellenverzeichnis am Ende des Buches auf, welches so schon fast ein wissenschaftliches Werk darstellt. Die Veröffentlichung enthält eine Vielzahl qualitativ guter Fotos, Pläne und auch Wagenzeichnungen welche den Freund derartiger historischer Originaldokumente einer Stadt und ihrer Straßenbahn begeistern werden. Auch Dokumente wie Dienstanweisungen und Fahrpläne werden abgedruckt und dies nicht wie üblich in Auszügen, sondern in voller Länge. Ein reizvolles Detail ist es, den alten Aufnahmen vielfach eine Abbildung vom heutigen Aussehen der Szene entgegenzusetzen, wobei der Wiedererkennungswert von sehr gut bis nicht mehr vorhanden reicht. Überhaupt bricht dieses Buch immer wieder aus den üblichen Schemen des Layouts aus und sorgt hier für „frischen Wind“.

Dem üblichen chronologischen Ablauf der Entwicklungsgeschichte schließt sich die kurze Darstellung der Depots und eine ausführliche Wagenparkgeschichte mit Statistik an. Jede Fahrzeugserie ist mit ihren technischen Gegebenheiten ausführlich behandelt und mit Bildern dokumentiert. Gleiches gilt für die Statistiken, die aber in ihrer ungewohnten Darstellung ein Hineinarbeiten erfordern. Dieses Buch setzt der Kieler Straßenbahn für die ersten 50 Jahre schon einmal ein schönes Denkmal. Gespannt können wir auf den zweiten Band warten, der sicherlich für die meisten Freunde dieses Betriebes der Interessantere sein wird, da er dann in eine Zeit reicht, die man noch selbst erlebt hat. Spätestens dann dürfte auch der Wunsch bestehen, auch den ersten Band zu besitzen. Wer auf Nummer sicher gehen will, dass er ihn bekommt, der sollte ihn bereits heute besorgen oder z.B. zu Weihnachten schenken lassen, es lohnt sich! (reu)